

Am Ziel

Roman von H. Nitzsche

(Fortsetzung)

Ein sonderliches Köcheln zog um des Oberförsters Mund...

Ein Zug von Zueignung trat in Heinrichs Antlitz...

Der Wagen kamte dahin, bog von der Chauffee ab...

„Bist du das wirklich, kleines Schwesterchen?“ rief er aus...

„Am einen ganzen Kopf gewachsen...“ Er nickte sie, schloß sie in seine Arme...

„Nun erzähle mal, wie du der Mutter und Herrn von Kanitz ent- schlüpfst...“

„Aber Tosca folgte der Aufpreis- rung nicht...“

„Er nickte ihr freundlich zu...“

„Er wollte wieder mit einem Schwergewicht erwidern...“

„Tosca hatte plötzlich die Empfin- dung, daß sie doch nicht mit denen zusammengehöre...“

„Tosca hatte plötzlich die Empfin- dung, daß sie doch nicht mit denen zusammengehöre...“

„Kraßliches Durcheinander der Stimmen tönte aus der Bohntube zu ihrem Zimmer hinauf...“

„Warum kamte sie sich nicht zu einer lebenden Mutter nieder...“

„Wo weilt der Vater...“

„Und doch! wären sie beide nie hierhergekommen!...“

„Er war ein Musiker gewesen, aber sein Talent hatte das Ziel verfehlt...“

„Tosca rief in wildem Schmerz die Hilfe aus dem Daar...“

„Nun ließ sich plötzlich ein scharfes Klöpfen an der Tür vernehmen...“

„Tosca, ich kenne dich wirklich nicht mehr!“ rief er aus...

heraufgekommen?

„Ich wollte nicht stören...“ sagte sie. Er schüttelte den Kopf...

„Deinz, es ist etwas zwischen uns getreten...“

„In seinen Zügen malte sich eine leichte Verlegenheit...“

„Dort blieb sie still, anscheinend teilnahmslos während des Abends...“

„Aber Tosca träubt sich natür- lich gegen die Uebermacht des kraut- jungerlichen Interesses...“

„Tosca erhob sich gehorsam, nahm Abschied und entfernte sich...“

„Wie gefällt dir die Kleine, Hein- rich?“ fragte der Oberförster schnunzelnd.

„Zener blickte nachdenklich in sein Glas...“

„Sie sieht aus, wie eine Blüte, auf die ein giftiger Tau gefallen ist...“

„Oh, oh!“ meinte der Oberför- ster kopfschüttelnd...

„Der Vater findet nämlich stets eine Entschuldigung für den Starr- kopf...“

„Bisher ohne Erfolg...“ bemerkte der Gatte etwas schadenfroh...

„Der Waldhof hatte sein feilheits- Gewand angelegt...“

„Keins von beiden...“ entgegnete die Gattin scharf...

„Aber Tosca träubt sich natür- lich gegen die Uebermacht des kraut- jungerlichen Interesses...“

„Ich tue das meinnige, um ihr Vernunft beizubringen...“ war die Antwort der Frau Oberförster.

„Schweiser des Baldhofbesizers...“

„Aus einem Nebenraume trat Herr von Kanitz in seinem tadello- sen schwarzen Gesellschaftsanzuge...“

„Tosca hatte plötzlich die Empfin- dung, daß sie doch nicht mit denen zusammengehöre...“

„Tosca, ich kenne dich wirklich nicht mehr!“ rief er aus...

„Der Waldhof hatte sein feilheits- Gewand angelegt...“

„Tosca erhob sich gehorsam, nahm Abschied und entfernte sich...“

„Wie gefällt dir die Kleine, Hein- rich?“ fragte der Oberförster schnunzelnd.

„Zener blickte nachdenklich in sein Glas...“

„Sie sieht aus, wie eine Blüte, auf die ein giftiger Tau gefallen ist...“

„Oh, oh!“ meinte der Oberför- ster kopfschüttelnd...

„Der Vater findet nämlich stets eine Entschuldigung für den Starr- kopf...“

„Der Waldhof hatte sein feilheits- Gewand angelegt...“

„Tosca, ich kenne dich wirklich nicht mehr!“ rief er aus...

„Schweiser des Baldhofbesizers...“

„Aus einem Nebenraume trat Herr von Kanitz in seinem tadello- sen schwarzen Gesellschaftsanzuge...“

„Tosca hatte plötzlich die Empfin- dung, daß sie doch nicht mit denen zusammengehöre...“

„Tosca, ich kenne dich wirklich nicht mehr!“ rief er aus...

„Der Waldhof hatte sein feilheits- Gewand angelegt...“

„Tosca erhob sich gehorsam, nahm Abschied und entfernte sich...“

„Wie gefällt dir die Kleine, Hein- rich?“ fragte der Oberförster schnunzelnd.

„Zener blickte nachdenklich in sein Glas...“

„Sie sieht aus, wie eine Blüte, auf die ein giftiger Tau gefallen ist...“

„Oh, oh!“ meinte der Oberför- ster kopfschüttelnd...

„Der Vater findet nämlich stets eine Entschuldigung für den Starr- kopf...“

„Der Waldhof hatte sein feilheits- Gewand angelegt...“

Canadian Pacific Steamships. Jetzt ist die beste Gelegenheit, um Ihre Familie u. nahen Verwandten nach Canada kommen zu lassen.

Jubiläums - Buch mit der ausführlichen Geschichte der St. Peters-Kolonie und vielen Bildern von hervorragenden Personen...